

Quis malicia
quibus iniquis hostibus in domum
mors qui in hostis longe primum
Crossa in terra amans hostibus
oculis justus est cunctis carnis
sugilia dolos invidios spūm in
vultu explorare **C**rossa. f. ar. host. i
ocul. just. ecce uita carnali nequici
a: cont. spūalia uita etiamen ubi
te: Nam qui ad huc erit se cum
pugnare: Frustra omnia se bella oxi
postea se fecit **D**um enim semper in
carnalibus subingrat: Dico spūalibus
viciis resistit: aut quis te habere
oculm ceatam: in triumphare appe
rit qui ad huc apud semper in ho
milio invidios bello succubit: **P**r
ecce armatus hostibus in oculum i just
imis in exhortationem in Armeni cor

in
pugnare in
fuit in
mors in
hostibus in
oculis in
semper in
oculm in
ceatam in
rit in
hostibus in
oculm in
just in
in exhortationem in
Armeni cor

1978
1642



Rep. I. V. 5.

00 We

(an p. 100)

~~Köthen~~

~~an p. 100~~

~~Z 9~~

Schlossbibliothek

Köthen-Anhalt

Gu.

~~07 1/2 1/2 1/2 1/2~~

III. V. 5.



29
RELATION

Von glücklicher Ver-
richtung der Kön. Schwed. Churfürstl.
Sächs. vnd Churf. Brandenb. Arméen
in Schlesien.

Benebens Vermeldung/ welcher gestalt
vnd auff was weise die Röm. Rens. May. einen besten-
digen Frieden im ganzen Reich zu tractiren,
sich erkläret.

Gedruckt im Jahr 1633.



aus Breslaw / vom 11. Junii /
Anno 1637.

Eist allhier zu Lande ein schlechter Zustand / der Feind / sonderlich die Graba-
ten / haben diese Woche bis an hiesige
Stadt gestreiffet / viel vornehme Leute
auff den Landgütern / Forbergen / vnd umbligen-
den kleinen Städtlein vnversehens vberfallen
vnd ertappet / mit denselbigē vbel gehauset / theils
wol abgeprügelt / theils gefangen / Frawen vnd
Jungfrawen geschendet / wie nicht weniger viel
Marquetener / so der Chur: Sächs: Armée Pro-
viant zuführen wollen / auffgefangen / vnd mit hin-
weg geführet / vnd sonsten insgemein mit rauben /
morden vnd brennen / vbel gehauset. Die Kön:
Schwed: Churf: Sächs: vnd Churf: Brandenb.
Arméen seynd zwar bishero hin vnd her im Lande
marchiret / vnd den Feind gelocket / er hat sich aber
niemals praesentiren wollen.

Dieser Tagen aber hat er sich vmb Nimitzsch
sehen lassen / selbige Stadt bis auff's Schloß in die
Asche geleet / etlich hundert Personen darnieder
gemacht / viel vom Adel vnd andere reiche Leute
vom

vom Lande/ so sich dahin salviret, benebens etlich
hundert Bürgern aus der Stadt/darunter viel
Kirchen- vnd Schuldiener/ gefenglich hinweg ge-
führet/ so sich allerseits/ theils mit 100. 2. bis in 300.
Reichsthalern ranzioniren sollen / in währendem
Brande aber seynd vber 700. Personen/ so sich aus
Furcht des Feindes verstecket/ verbrandt/ vnd also
elendiglich vmbkommen. Worauff aber Unsere
Armeen dem Feind vnter Augen gezogen /
mit denselben Troupen Weis vielfeltig schar-
mühieret / bis sie endlich bey gedachtem Städ-
lein so nahe zusammen kommen/ daß sie Tag vnd
Nacht mit Canonen auff einander gespiellet / also
daß man es auff 7. Meil Weges hören können/
welches denn/ allem ansehen nach/ nicht ohne son-
derbaren Schadē des Feindes abgange seyn wird.

Denn so bald der Herzog zu Friedland den
Ernst gesehen / hat er alsobald durch einen an-
sehnlichen Legaten Zustand der Waffen auff 14.
Tage/ (etliche wollen auff 4. Wochen) begehret/
mit Vermeldung daß Ihr Keyß: May: des Krie-
ges satt/ vnd zum Frieden höchlich geneigt were/
vnd er selbst allen Vorschub vnd möglichste
Rathschläge zu einem beständigen heilsamen Frie-
den thun wolte / solche Legation auch nicht allein
an Ihr Excellenz/ Herrn GeneralLeutenandt Ar-
nimb / sondern ferner an die Gurf: Durchl: zu
A ij Sachsen/

Sachsen / vnd förter an den Schwed : Herrn
Reichs Cantzler Ochsenstirn / abgehen lassen / des-
sen Expedition stehet zu erwarten. Sonsten ver-
laut / daß vnter andern Friedens Articulu Ihr.
Kerf. May: sich außdrücklich erkläret / die Evan-
gelische Religion im ganzen Römischen Reich /
vnd aller Orten / ja auch in seinen Erbländern vnd
Residenzen nicht allein zu dulden / sondern auch
zu befördern / alle Exulanten / Geist. vnd Weltli-
ches Standes / zu restituiren / vñ in ihre possels zu
setzen / auch sie der verlornen Güter halber / genüge-
sam zu contentiren, vnd also gleichsam all das ge-
nige zu beschützen vnd befördern / was er vorhin
vertilgen vnd außrotten wollen.

In welchem guten Christlichen / vnd dem gan-
zen Röm: Reich ersprießlichen Vorsatz / Gott der
Allmächtige J. M. Herz vnd Sinn stärcken vnd
erhalten / vnd vns doch dermal eins den lang ge-
wünschten Frieden gnädiglich bescheren
wolle / vmb Christi willen /
Amen.

1210 maCudi naru cen

78 L 1648

ULB Halle 3
 000 997 889

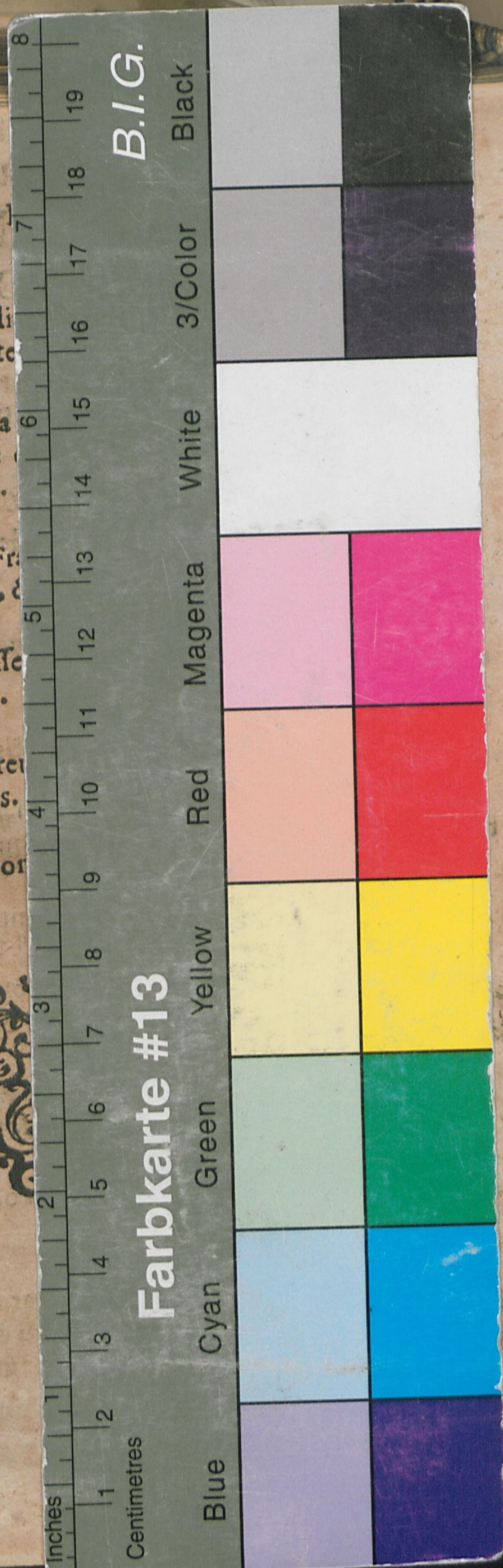


kein Rest

VD 77

*





29

RELATION
Von glücklicher Ver-
richtung der Kön. Schwed. Churfürstl.
Sächs. vnd Churf. Brandenb. Arméen
in Schlesien.

Benebens Vermeldung/ welcher gestalt
vnd auff was weise die Röm. Keyf. May. einen besten-
digen Frieden im ganzen Reich zu tractiren,
sich erkläret.

Bedruckt im Jahr 1633.

